

Modellprojekt FIDEM Niedersachsen

Umsetzung des FIDEM-Konzeptes in drei ausgewählten kommunalen Gebietskörperschaften

Bei der Umsetzung des in der Region Braunschweig entwickelten und evaluierten FIDEM Konzeptes in drei ausgewählten kommunalen Gebietskörperschaften sollen die Implementierung koordinierender Stellen sowie die Einbeziehung von Selbsthilfestrukturen erprobt werden. Parallel dazu wird die landesweite Übertragung des FIDEM Konzeptes in weitere Landkreise und kreisfreie Städte vorbereitet. Dazu sollen entsprechende landesweit tätige Organisationen einbezogen werden, wie z. B. die Ärztekammer Niedersachsen und das Selbsthilfebüro Niedersachsen. Das Modellprojekt wird im Zeitraum von Oktober 2013 bis September 2016 durchgeführt.

Das FIDEM Modell

Durch eine frühzeitige Diagnostik in der Hausarztpraxis und Vermittlung in nichtärztliche Beratungs- und Unterstützungsangebote soll die Versorgung für demenzkranke Menschen und ihre pflegenden Angehörigen verbessert werden. Im Anschluss an eine Demenzdiagnose können diese an unterstützende und entlastende Angebote vermittelt werden. Vorbereitend dafür werden Hausärztinnen und -ärzte sowie Medizinische Fachangestellte der Praxen fortgebildet und die Vernetzung mit (Pflege)Beratung, Niedrigschwelligen Betreuungsangeboten, Ergotherapiepraxen und Selbsthilfestrukturen aufgebaut. Die regionale Koordination kann z. B. von Pflegestützpunkten übernommen werden.

Auf Erfolgen aufbauen

Das FIDEM Konzept hat in seiner Modellphase zu einer tragfähigen und nachhaltigen Zusammenarbeit der Hausarztpraxen mit dem nichtärztlichen Bereich geführt. Die Anzahl der aus Praxen vermittelten demenzkranken Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen in Beratung sowie in Niedrigschwellige Betreuungsangebote und Ergotherapiepraxen hat sich deutlich erhöht.

Projekträger, Kooperationspartner und Ansprechpartnerinnen

Projekträgerin und Gesamtkoordinatorin des Modellprojektes ist die Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.. Kooperationspartner sind ambet e. V., Braunschweig, für den Bereich der Fortbildungen und die Hochschule Osnabrück für die wissenschaftliche Begleitung.

Ansprechpartnerinnen im Modellprojekt sind:

Für Vernetzung und Koordination: *Birgit Wolff*, Tel.: 0511 – 38811899
LVG & AFS Nds. e. V., www.gesundheit-nds.de, E-Mail: birgit.wolff@gesundheit-nds.de
Für Fortbildung: *Inge Bartholomäus*, Tel.: 0531 - 2565742
Ambet e. V., Braunschweig, www.ambet.de, E-Mail: inge.bartholomaeus@ambet.de